

TERMIN E

März

1.3., 20 Uhr:

„Güterverkehr im Raum Bonn – Chance Schiene“

Vortrag im Rahmen der ganzjährigen Vortragsreihe „Initiative pro Umwelt“, Ökozentrum Bonn e.V. in Kooperation mit Greenpeace und dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Bonn, Sandkaule 2, Info: 69 22 20 oder 65 51 93

24.3., 19 Uhr:

„Weltreise – FAIRzaubert“

Live-Diareportage, Universitätsclub, siehe Bericht auf Seite 4

28.3., 18 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Internationale Beziehungen und Lokale Agenda Bonn,

Ratssaal, Stadthaus

April

5.4., 20 Uhr:

„Einzigartig und bedroht – unsere letzten Wälder“

Vortrag im Rahmen der ganzjährigen Vortragsreihe „Initiative pro Umwelt“, Ökozentrum Bonn e.V. in Kooperation mit Greenpeace und dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Bonn, Sandkaule 2, Info: 69 22 20 oder 65 51 93

8.4.: Bonn picobello!

siehe nebenstehender Bericht

Agenda 21 aktuell auch online

Möchten Sie keine Ausgabe von „Agenda 21 aktuell“ mehr verpassen? Möchten Sie immer bereits vor dem offiziellen Erscheinungstermin von „Agenda 21 aktuell“ über die neuesten Termine und Veranstaltungen im Bereich der Lokalen Agenda in Bonn informiert sein?

Dann besteht für Sie die Möglichkeit, sich in die elektronische Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Senden Sie eine kurze E-Mail an das Agenda-Büro der Bundestadt Bonn (agenda-buero@bonn.de) und ab der nächsten Ausgabe bekommen Sie die „Agenda 21 aktuell“ regelmäßig und pünktlich direkt auf Ihren Computer.

Frühjahrsputz mit Bonn picobello!

Mitmachen, mitfeiern und sich informieren beim 3. stadtweiten Aktionstag am 8. April 2006

Nach den Erfolgen aus den Vorjahren laden die Bundesstadt Bonn, die Stadtwerke Bonn und der General-Anzeiger Bonn im Rahmen der Aktion „Bonnissimo“ am 8. April wieder motivierte Gruppen zum 3. Aktionstag zur Stadtsauberkeit ein. Gemeinsam geht es darum, die Stadt auf Hochglanz zu bringen.

Vor der eigenen Haustür, in der eigenen Straße, im Stadtteil, an Haltestellen, in Parks, auf dem Schulgelände, einfach an jedem Standort, an dem Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag leisten können und möchten. Mitmachen können Privatpersonen, Familien, Nachbarn, Freundeskreise, Stammtische, Schulklassen, Kindergruppen, Jugendzentren, Vereine und andere Interessensgemeinschaften. Herzlich willkommen sind alle, denen an einem angenehmen Stadtbild gelegen ist und die dazu beitragen möchten, in ihrem direkten Umfeld für mehr Sauberkeit zu sorgen.

Ziel des Aktionstages ist die Schaffung von mehr Verantwortlichkeit durch bewusstes Erleben der Umwelt und Natur im eigenen Wohnumfeld. Dass dies vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Anliegen ist, zeigt die Tatsache, dass sich beim Aktionstag im vergangenen Jahr über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tatkräftig für eine schönere Umgebung eingesetzt haben. Ein Bonner Unternehmen nutzte den letztjährigen Picobello-Tag sogar für seinen Betriebsausflug. In entspannter Atmosphäre und bei sinnvoller Beschäftigung lernten sich

die Kolleginnen und Kollegen einmal von ganz anderer Seite kennen.

Belohnt wird der Einsatz am Aktionstag selbst mit einer Dankeschön-Party, die ab 14.00 Uhr auf dem Bonner Münsterplatz stattfindet. Dort warten auf die Mitwirkenden viele Überraschungen, bunte Aktionen, ein Quiz mit attraktiven Gewinnmög-

lichkeiten und ein kulinarisches

Angebot. Das Recyclingorchester „Peter und der Wolf“ sorgt mit karibischen Klängen auf originellen Instrumenten für gute Unterhaltung und ein humorvolles Kinderprogramm. Das Comedian-Duo „Schmutzengel“ geht frech auf die imaginäre Jagd nach Umweltsündern. Weil Putzen und Aufräumen auch hungrig und durstig machen, sorgen die Bäcker- und Fleischerinnung sowie die Schwimm- und Sportfreunde Bonn (SSF) für Getränke und leckere Stärkungen zu zivilen Preisen. Mit dem Picobello-Button, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt nach ihrer Anmeldung erhalten, können am Aktionstag die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos genutzt werden und auf Speisen und Getränke gibt es Preisnachlass.

Erstmalig präsentieren am Aktionstag auch Umwelt- und Agendagruppen an Infoständen ihre Aktivitäten und laden ein, sich in der Zeit von 11 bis 18 Uhr auf dem Münsterplatz zu informieren.

Infobroschüren mit Anmeldeformularen liegen in den Bezirksverwaltungsstellen aus. Für Interessierte hat das Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft eine **Info-Hotline** eingerichtet: Unter 77 55 77 sind ab sofort Anmeldungen möglich.



www.bonn.de

BONN

Die Stadt



Eine-Welt-Lädchen in Bonn-Buschdorf – eine „Eins“ für vorbildliches Engagement

Ein großer Tag für das kleine Eine-Welt-Lädchen in der Buschdorfer Straße 19: Am 8.12.2005 bekam Marie-Luise Hersel, die Gründerin des Lädchen, von der Kampagne „futureins – NRW macht Zukunft“ der Verbraucherzentrale NRW eine „Nachhaltigkeits-EINS“ überreicht. Mit dieser Auszeichnung wird anerkannt, dass sich das Eine-Welt-Lädchen konsequent für den Fairen Handel einsetzt. Im Buschdorfer Eine-Welt-Lädchen kann man bereits seit über 13 Jahren fair gehandelte Waren kau-

fen. In der Anfangszeit bestand das Lädchen nur aus einem kleinen Wohnzimmerschrank im Privathaus der Gründerin Marie-Luise Hersel, später stellte die Bäckerei Klein in ihrer Buschdorfer Filiale eine Verkaufsfäche kostenlos zur Verfügung. Zweimal wöchentlich (mittwochs und samstags von 9 bis 12 Uhr) ist das Lädchen geöffnet und bietet neben Tee, Kaffee, Wein und Honig auch handwerkliche Produkte aus der „Dritten Welt“ an.

Wichtig ist dem ehrenamtlichen Team des Eine-Welt-Lädchen, dass der Gewinn, der durch die Abnahme größerer Warenmengen entsteht, zu gleichen Teilen aufgeteilt wird für Bedürftige in Buschdorf (Buschdorfer-Stiftung) und ein Projekt in Namibia.

Eine-Welt-Lädchen Buschdorf
 Kontakt: Marie-Luise Hersel, Tel.: 67 45 48
 Martin Hermann, Tel.: 63 42 72
 Internet:
www.buschdorf.de/einewelt/index.html



Jubiläum: 15 Jahre Weltladen Bonn

Der Weltladen Bonn feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen. Angefangen in einem kleinen Ladenlokal in der Bonner Altstadt hat sich der Weltladen im Laufe der Jahre das ganze Areal um den „Maxhof“ in der Maxstraße 3 „erobert“. Von hier aus wird der fair gehandelte Bonn-Café auf die über 50 Verkaufsstellen im Bonner Stadtgebiet verteilt und hier kann auch das faire Wurfmaterial für den Bonner Straßenkarneval erworben werden.

Der Weltladen führt in seinem Sortiment dutzende Sorten Kaffee, Tee, Gewürze, Honig, Süßigkeiten für jeden Geschmack, sowie ein umfangreiches Handwerkssortiment. Über den Einzelhandel hinaus ist der Weltladen als „Regionales Fair-Handels-Zentrum“ zusätzlich Verteilerstelle für Kirchengemeinden und Weltläden in unserer Region. Daneben bietet der Weltladen in seinen Räumlichkeiten verschiedene Materialien zur Eine-Welt-Arbeit an und tritt immer wieder als (Mit-)Veranstalter auf, wenn es darum geht, das Thema Fairer Handel und die Probleme der ungleichen Verhältnisse zwischen Süd und Nord zu thematisieren. Gruppen und Initiativen,



die selbst im Fairen Handel aktiv werden wollen, finden im Weltladen Bonn kompetente Beratung und Unterstützung.

In seinem Jubiläumsjahr plant der Weltladen von Ende Februar bis in den Sommer hinein verschiedene Veranstaltungen (27.2. Fußgruppe beim Rosenmontagsumzug, 24.3. Verkostung und Information anlässlich der Diashow „Weltreise – FAIRzaubert“, 2.4. Teilnahme am Bonn-Marathon, 6.5. Maxhoffest) und bietet über 15 Wochen unterschiedliche Produkte mit Jubiläum-Kennlern-Rabatt an. Ein Grund mehr, sich

Auszeichnung „Faire Jecken NRW“ an die Beueler Wiever

Stellvertretend für alle Förderer von fair gehandeltem Wurfmaterial in Bonn wurde das **Alte Beueler Damenkomitee 1824 e.V.** am 8. Februar 2006 feierlich mit der Auszeichnung **„Faire Jecken NRW 2005“** geehrt. Mit ihrer Initiative unter dem Motto **„Beueler Wiever – die fairste Versuchung“** waren die Beueler Karnevalistinnen im Bonner Rosenmontagszug 2005 erstmalig mit einem Zugwagen unterwegs, der zu 100 Prozent mit Wurfmaterial aus Fairem Handel ausgestattet war. Damit setzte das Beueler Damenkomitee ein deutliches Zeichen für Gerechtigkeit und Toleranz im närrischen Brauchtum. Sie übernahmen mit diesem Engagement eine Vorreiterrolle in Bonn und schafften es, viele andere aktive Karnevalistinnen und Karnevalisten für die Fairen Kamellen zu sensibilisieren.



Jährlich vergibt die Jecke Fairsuchung - Kampagne für Faire Kamelle im Rheinischen Karneval - in Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden die Auszeichnung „Faire Jecken NRW“. Damit würdigt sie ein besonders vorbildliches Engagement aktiver Karnevalistinnen und Karnevalisten für den Fairen Handel in der jeweils vorangegangenen Session.

von der großen Auswahl und der hohen Qualität der Produkte zu überzeugen und vom Kaffee und Tee, von der Schokolade und den getrockneten Mangos, von den Gewürzen, vom Wein und von der großen Handwerksauswahl fairsuchen zu lassen.

WELTLADEN Bonn
 Maxstraße 36, 53111 Bonn
 Tel.: 69 70 52
 E-mail: info@weltladen-bonn.de
 Öffnungszeiten: mo+fr 14-18:30, di, mi, do 10-18:30, sa 10-14:00 Uhr

Die Bonner Agenda-Initiativen und -Gruppen stellen sich vor: „Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V.“

Doris Ngom von **Agenda 21 aktuell** sprach mit dem Vorstand der „Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V.“ (1. Vorsitzender: Hans-Peter Bürkner, 2. Vorsitzender: Walter Bueno, Kassierer: Wilfried Schneider).

Agenda 21 aktuell: Herr Bürkner, wann und aus welcher Situation heraus kam es zu der Gründung der „Zukunftswerkstatt Oberkassel“?

Hans-Peter Bürkner: Ausgangspunkt der lokalen Aktivitäten in Oberkassel war eine „Ideenwerkstatt“, die am 20. Juli 1999 durch den Verein „Zukunftsfähiges Bonn e.V.“ in Oberkassel durchgeführt wurde. Sechzehn interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten damals der Einladung um zu kritisieren, diskutieren und erste Ansätze für Aktivitäten in Oberkassel herauszufinden. Bei den „Oberkasseler Kulturtagen“ konnten weitere engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewonnen werden.

Agenda 21 aktuell: Welche Aktivitäten werden von der „Zukunftswerkstatt Oberkassel“ durchgeführt?

Wilfried Schneider: Die seit dem Jahr 2000 jährlich stattfindenden „Abenteuertage Oberkassel“ stellen unsere markanteste Aktivität dar. Mehr als 50 Helferinnen und Helfer betreuen eine Woche lang rund 300 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren, darunter inzwischen auch „Junghelfer“, die selbst noch vor wenigen Jahren als Kinder an der Ferienaktion teilgenommen haben. Die Veranstaltung wird immer in der ersten Woche der Sommerferien ausgerichtet und soll unter anderem Kindern, die nicht mit ihren Eltern in Urlaub fahren, ein Sommererlebnis der besonderen Art ermöglichen. Die Ferienaktion steht jedes Jahr unter einem anderen Motto und ist für die Kinder aus Oberkassel und der näheren Umgebung inzwischen „das“ Ereignis des Sommers. Voller Begeisterung wird dann auf dem Oberkasseler Friedensplatz gehämmert, gesägt, gemalt und an Gegenständen gebastelt und gemeinsam ein „Gesamtwerk“ erarbeitet, z.B. ein Indianerdorf mit Tipis oder eine Ritterburg mit Festungsmauer und Verteidigungstürmen.

Walter Bueno: Einen festen Platz in der Arbeit der Zukunftswerkstatt nimmt auch das „Café International“ ein, das mal als Vortragsveranstaltung, z.B. zum Thema „Afghanistan – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, ein andermal als kulturelle Informationsveranstaltung mit landestypischen Tänzen, Gesängen und Speisen z.B. zu Peru oder den osteuropäischen Ländern ausgerichtet ist. Organisiert und



Hans-Peter Bürkner und Wilfried Schneider

durchgeführt werden diese Veranstaltungen teilweise auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, beispielsweise mit dem Verein „Deutsche Jugend aus Russland e.V.“, der sich in beispielhafter Weise für die Integration junger, aber auch erwachsener Aussiedler und anderer Migranten und ein friedliches, von Verständnis und gegenseitiger Achtung geprägtes Miteinander einsetzt.

Aus dem „Café International“ heraus ist auch die Partnerschaft der Zukunftswerkstatt Oberkassel mit einer Schule für Landarbeiterkinder in Yanamango / Peru entstanden. Zur finanziellen Unterstützung wird alljährlich die Weihnachtsaktion „Chocolatada“ ausgerichtet, die im Eingangsbereich eines örtlichen Einkaufszentrums stattfindet. Geboten werden anschauliche Informationen zur Partnerschaft der Zukunftswerkstatt Oberkassel mit der Grundschule in Yanamango, darüber hinaus aber auch peruanische Spezialitäten, vor allem Empanadas und heiße Schokolade aus fair gehandeltem Kakao. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Schule in Yanamango in vollem Umfang zugute.

Wilfried Schneider: Erster wichtiger „Höhepunkt“ eines jeden Jahres ist die Beteiligung am Veedelszoch durch Oberkassel. Bereits vier Mal tanzte und schunkelte eine kleine Schar närrischer Jecken aus den Reihen der Zukunftswerkstatt im Zug mit und warb mit auffälliger Kostümierung und jeweils einem mit „Man-Power“ angetriebenen „Abenteuertage-Motivwagen“ für Nachhaltigkeit und den Agenda-Gedanken.

Ein weiteres Thema ist die Nutzung der Solarenergie zur Wärme- und Stromgewinnung. In einer Abendveranstaltung informierte ein Energieberater der Verbraucherzentrale NRW über technische Aspekte und Fördermöglichkeiten von Solaranlagen und stand den Zuhörern im Anschluss an seine Ausführungen Rede und Antwort. Die Aktivitäten liegen in diesem Tätigkeitsfeld im Moment allerdings auf Eis, da es keine ausreichende Zahl an Helfern gibt.

Agenda 21 aktuell: Wie ist die Arbeit der Zukunftswerkstatt organisiert?

Hans-Peter Bürkner: Die Arbeit der Zukunftswerkstatt Oberkassel ruht auf zwei Säulen. Zum einen die Kernmannschaft, die alle Aktivitäten plant und vorbereitet und eine Art Klammer um das Ganze herum bildet. Zum anderen die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die in der Regel nur an einer Aktion beteiligt sind, diese aber über die gesamte Zeit begleiten und

unterstützen. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, denn die Mehrzahl der Helferinnen und Helfer kann berufsbedingt oder aus anderen zeitlichen Gründen nicht über das ganze Jahr mitarbeiten. Gleichzeitig ermöglicht es dem einzelnen dort mitzuarbeiten, wo er sich und seine Fähigkeiten am besten einbringen kann.

Agenda 21 aktuell: Was bedeutet die „Zukunftswerkstatt Oberkassel“ für Sie persönlich?

Wilfried Schneider: Als Forstmann bin ich schon früh mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ in Berührung gekommen. Er ist auch das Kernstück der Agenda 21, die sich die Realisierung einer nachhaltigen Entwicklung auf der ganzen Welt und auf allen Ebenen zum Ziel gesetzt hat. Gemäß dem Grundsatz „Global denken, lokal handeln“ kommt den Kommunen eine besondere Rolle bei der Umsetzung zu. Aber was verbirgt sich hinter dem Begriff Kommune? - Wir alle sind Teil einer Kommune und erst durch uns entsteht sie. Ich fühle mich daher angesprochen und auch verpflichtet, mich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen, um einen kleinen Beitrag für eine bessere Zukunft zu leisten. Nur wenn möglichst viele mitmachen, können die gesteckten Ziele auch erreicht werden.

Agenda 21 aktuell: Verbinden Sie über die jährlichen Aktivitäten hinaus Anregungen und Wünsche mit der „Zukunftswerkstatt Oberkassel“?

Hans-Peter Bürkner: Die Zukunftswerkstatt hat sich mit ihren Aktionen einen guten Namen in unserem Ortsteil verschafft. Um aber das erreichte Niveau zu halten oder vielleicht sogar noch mehr Aktivitäten zu entfalten sind wir auf das Engagement weiterer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wir hoffen, in Zukunft auch verstärkt junge Leute zu einer Mitarbeit bewegen zu können und freuen uns deshalb über jeden neuen Kontakt in dieser Richtung. **Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit der „Zukunftswerkstatt Oberkassel“.**

„Weltreise – FAIRzaubert“

Freitag, 24. März 2006, 19 Uhr, Universitätsclub Bonn, Konviktstraße 9



ihrer tropischen Erzeugnisse. Die emotionalen Bilder von fünf Profifotografen öffnen ungesehene Einblicke in das Leben der Menschen zwischen Kilimandscharo und Popocatepetl.

Der spannende Live-Kommentar von Reisejournalist Hartmut Fiebig erläutert die Zusammenhänge zwischen den Problemen der kleinen Bauern und den Einflüssen des großen Welthandels.

Die Show dauert 90 Minuten. Sie wird durch eine Pause von 20 Minuten unterbrochen, in der die Produkte des Fairen Handels verkostet werden können und in der man sich bei einzelnen „fairen Akteuren“, wie beispielsweise dem Weltladen Bonn oder dem Agenda-Büro der Stadt Bonn, weiter informieren kann.

Karten können bei fairtrade media über die Ticket-Hotline 96 39 75 00 reserviert werden und sind bis 30 Minuten vor Beginn der Show abzuholen. **Kostenbeitrag: 5 €.**

Für weiterführende Schulen wird am 24.3.2006 zusätzlich eine spezielle Vorstellung um 10.30 Uhr angeboten mit der Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Der Kostenbeitrag zur Schulveranstaltung beträgt pro Schülerin/Schüler 1 Euro.

Wegen der begrenzten Zahl an Plätzen wird für die Schulveranstaltung um frühzeitige Anmeldung im Agenda-Büro der Stadt Bonn gebeten unter Tel.: 77 57 83, Fax: 77 39 56 oder E-Mail: agenda-buero@bonn.de.

Anlässlich des 4-jährigen Geburtstages des fair gehandelten „Bonn Café“ veranstaltet der Verein Fortrade e.V. in Kooperation mit dem Agenda-Büro der Stadt Bonn im Universitätsclub Bonn die Multivisionsshow „Weltreise FAIRzaubert“.

Die Multivisionsshow „Weltreise Fairzaubert“ nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine Reise um den Globus, hinein in den Alltag von Bäuerinnen und Bauern in Afrika, Lateinamerika und Asien. Geschickt schlägt „FAIRzaubert“ einen Bogen vom Leben und den Problemen der Produzenten zu Produktion und Handel

Nachruf

Am 2. Januar 2006 ist der Journalist **Gunter Weller** in Bonn unerwartet einem Herzinfarkt erlegen. Gunter Weller war ein engagierter Kämpfer für die Rechte der Indigenen Völker. Als Mitbegründer und Leiter der Lateinamerika-Informations-Agentur ALASEI-Bonn war es sein Anliegen, die Öffentlichkeit über die Probleme der Indigenen Gruppen und das Unrecht, das viele lateinamerikanische Regierungen ihnen und ihrer Kultur zufügen, zu informieren.

Im März 2004 gründete Gunter Weller in Bonn zusammen mit etwa 35 Mitstreiterinnen und Mitstreitern - aus Deutschland und Lateinamerika - die „Bürgerinitiative für die Rechte und Würde der Menschen ohne Papiere“ und wurde als Sprecher der Bonner Liste für Menschenwürde und -rechte in den Integrationsrat der Stadt Bonn gewählt. www.alasei.org

Zukunftsfähiges Bonn e.V.

jetzt im Ökozentrum Bonn

Seit dem 1. Februar 2006 ist der Verein Zukunftsfähiges Bonn Mitglied im Ökozentrum Bonn und hat auch sein Büro in die Sandkaule 2 verlegt. Erreichbar ist der Verein Zukunftsfähiges Bonn während der Öffnungszeiten des Ökozentrums montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 14 Uhr unter Tel.: 6 29 89 74, E-Mail: zukunftsfachiges-bonn@t-online.de oder über die Vereinsvorsitzende Valeria Limbach, Tel.: 02241 / 6 15 92, E-Mail: v.limbach@t-online.de.

T r e f f s & A d r e s s e n

REGELMÄSSIGE TERMINE

„Zukunftsfähiges Bonn“ e.V.
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,
Stiftung Mitarbeit
Bornheimer Straße 37, 53111 Bonn
Information: Valeria Limbach,
Tel.: 02241 / 615 92
E-Mail: v.limbach@t-online.de
www.zukunftsfachiges-bonn.de

**Bürgerinitiative für die Erhaltung
des Meßdorfer Feldes**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr,
Trinitatisgemeinde,
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn
Information: Heiko Haupt,
Tel.: 63 34 36
E-Mail: juergenjust@web.de
www.messdorferfeld.de

„Zukunftswerkstatt Oberkassel“
Treffen monatlich auf Anfrage
Information: Wilfried Schneider,
Tel.: 44 07 43
E-Mail: WilfriedSchneider@freenet.de
Hans-Peter Bürkner, Tel.: 44 39 68

AGENDA-ARBEITSKREISE

AK „Globalisierung“
Information: Manfred Scheller,
Tel. und Fax: 63 47 76

**AK „Naturspielräume“ - EXPO-Projekt
„Aus Hecken werden Häuser“**
Information: Walfried Pohl,
Tel.: 21 67 39
E-Mail: walfried.pohl@t-online.de

AK „Frauen und Stadtplanung“
Information: Hillevi Burmester,
Tel.: 38 44 55
E-Mail: brigitte.rubarth@bonn.de

AK „Kunst und Kultur“
Information: Hans Pakleppa,
Kultur Transnational,
Gustav-von-Weit-Straße 9, 53127 Bonn
Tel.: 28 56 52 (p); oder 26 32 00 (d)

AK „Begegnungen mit Afrika“
Information: Barbara Haerten
Schultheißstraße 48, 53225 Bonn
Tel.: 47 57 20

WEITERE INITIATIVEN

Eine Welt Forum Bonn (EWF)
Information: Uli Mercker,
Kaiserstraße 201, 53113 Bonn
Tel.: 766 88 73
E-Mail: eineweltforum@gmx.de

**Internationales Frauenzentrum
Bonn e.V. (IFZ)**
Quantiusstraße 8, 53113 Bonn
Tel.: 9 65 24 65
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de
www.ifzbonn.de

**Ausbildung statt Abschiebung e.V.
(ASA)**
Friesdorfer Straße 91, 53173 Bonn
Tel.: 969 18 16, Fax: 9 65 92 83
E-mail: geschaeftsstelle@asa-bonn.org

**Lateinamerika-Agentur
ALASEI-Bonn**
www.alasei.org

Verein Bonn - La Paz e.V.
c/o Ute Baumgart,
Augustastraße 80, 53173 Bonn
Tel.: 22 44 84,
E-Mail: info@bonn-lapaz.de

INFORMATIONSTELLEN

Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz
und Lokale Agenda
Berliner Platz 2, Stadthaus, 53103 Bonn
Tel.: 77 21 00, Fax: 77 39 56
E-Mail: agenda-buero@bonn.de

**agenda-transfer, Agentur für
Nachhaltigkeit GmbH**
Dyroffstraße 2, 53113 Bonn
Tel.: 60 46 10, Fax: 6 04 61 38
E-Mail: info@agenda-transfer.de
www.agenda-transfer.org